

## Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 8. 7. 1893

Sehr geehrter Herr Doktor,  
erlauben Sie mir nunmehr die folgende Frage: Könnten Sie Das Märchen nach  
HALBE's neuem Stück, also etwa im Oktober oder November bringen, RESP. könnte  
ich darauf rechnen? – Ich glaube annehmen zu können, daß es im LESSINGTHEA-  
5 TER im Oktober drankom̄t. Falls Sie mein Ihnen gewidmetes Exemplar verlegt  
haben, will ich Ihnen zur Durchsicht gern ein andres schicken. Daß es sich für Ihr  
Blatt eignet, ist kaum zu bezweifeln. –  
Hochachtungsvoll

Dr. Arthur Schnitzler

10 ISCHL, 8. 7. 93.  
(Adresse nach wie vor WIEN I GRILLPARZERSTR 7.)

Sch

- ⊗ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1770.  
Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet
- ⊠ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 463–464. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 692 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

### Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bölsche, Max Halbe

Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Der Amerikafahrer, Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

Orte: Bad Ischl, Berlin, Grillparzerstraße

Institutionen: Lessing-Theater

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 8. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00234.html> (Stand 11. Mai 2023)